



Lindenau-Stipendium an Leipziger Künstler vergeben



Künstler Karl-Heinz Bernhardt (l.) erklärt Museums-Direktor Dr. Roland Krischke (2. v. r.) und den beiden Kuratoriumsmitgliedern Bernd Wannewetsch (2. v. l.) sowie Klaus Börngen sein Ausstellungsstück

Altenburg. Seit 2006 befähigt das Bernhard-von-Lindenau-Stipendium junge Künstlerinnen und Künstler im Anschluss an ihr Studium zu unabhängiger und experimenteller Arbeit. Die Ergebnisse des 2018 an den Leipziger Künstler Karl-Heinz Bernhardt verliehenen Stipendiums sind seit dem 20. Juni und noch bis zum 26. August in einer Sonderausstellung im Lindenau-Museum zu sehen.

Bereits fünf junge Künstler erhielten das Stipendium innerhalb der vergangenen zwölf Jahre. Für 2018 hat das Kuratorium, bestehend aus Sponsoren und Vertretern des Lindenau-Museums, den Objektkünstler Karl-Heinz Bernhardt (Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig) als sechsten Stipendiaten ausgewählt. Die Ausstellung zeigt die insgesamt zehn Arbeiten, die Bernhardt zwischen 2015 und 2018 geschaffen hat.

Die kompakten Skulpturen Karl-Heinz Bernhardts vereinen in sich Gestaltungselemente von Objektkunst, Architektur und Kunsthand-

werk. Zu den verwendeten Materialien zählen maßgeblich Holz, Beton, Metall sowie verschiedene Alltagsgegenstände. Obwohl die Gegenwartskunst oft die große Form sucht, sind diese Werke von erfrischend bescheidenen Abmessungen. Die meisten messen in der Höhe zwischen 30 und 40 cm. Das optische Abtasten und Umschreiten der Skulpturen ist besonders reizvoll: Mit jeder Ansicht ergeben sich neue Details und teils überraschende Perspektiven.

Das Lindenau-Museum Altenburg ist als Kunstmuseum nicht nur ein Ort der Betrachtung außergewöhnlicher Kunstwerke, sondern auch ein Ort des Lernens, des Ausprobierens und der eigenen künstlerischen Betätigung im Rahmen der Museumspädagogik und im Studio Bildende Kunst. Damit folgt das Museum den Intentionen seines Stifters Bernhard August von Lindenau, der die Anschauung und das Kopieren vorbildlicher Kunstwerke aus Antike und Renaissance als Teil seines Bildungsprogramms für junge Altenburger verstand. Es ist daher nur folgerichtig,

dass das Lindenau-Museum außer dem Gerhard-Altenbourg-Preis, dem wichtigsten Thüringer Kunstpreis, seit 2006 auch das Bernhard-von-Lindenau-Stipendium für Absolventen mitteldeutscher Kunsthochschulen vergibt. Während der Gerhard-Altenbourg-Preis das Lebenswerk einer Künstlerin oder eines Künstlers würdigt, soll das Bernhard-von-Lindenau-Stipendium begabten jungen Künstlerinnen oder Künstlern einen ersten großen Auftritt in einem Museum von Rang ermöglichen.

Das Stipendium in Höhe von 10.000 Euro dient der Finanzierung eines mehrmonatigen Studienaufenthalts auf dem Quellenhof Garbisdorf, einer Ausstellung im Lindenau-Museum und eines diese begleitenden Katalogs. Das Kuratorium für das Stipendium setzt sich aus Vertretern der Institutionen, die es maßgeblich initiiert haben, zusammen: der Sparkasse Altenburger Land, der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, dem Heimatverein Göpfersdorf e. V. und dem Sammler Günter Lichtenstein.

Angelika Wodzicki, Jana Fuchs

Unser Landkreis kann mehr

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

zum ersten Mal darf ich Sie heute als neuer Landrat des Landkreises Altenburger Land begrüßen. Ich bin seit dem 1. Juli im Amt und möchte die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle noch einmal allen zu danken, die mir im Frühjahr zur Landratswahl ihre Stimme gegeben haben. Mir ist bewusst, dass dies ein großer Vertrauensvorschuss ist. Sie können sicher sein, dass ich in den kommenden sechs Jahren meiner Amtszeit all meine Kraft dafür einsetzen werde, dass unser schönes Altenburger Land in seiner Entwicklung weiter vorankommt, denn ich bin der festen Überzeugung: Unser Landkreis kann mehr. Es ist an der Zeit, die „rote Laterne“ abzugeben. Der Kreisverwaltung, zu der aktuell 620 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören, kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Noch mehr als bisher möchte ich die Verwaltung als Partner und Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger verstanden wissen. Und natürlich für die Unternehmerinnen und Unternehmer. Eine hohe Lebensqualität, Kunst und Kultur – all das braucht eine Basis und dies ist eine starke Wirtschaft. Deshalb werde ich die Sorgen und Nöte, Anliegen und Ideen der Unternehmen sehr ernst nehmen und mich regelmäßig vor Ort bei ihnen informieren, um gemeinsam Lösungswege zu finden. Das trifft auch auf die Kommunen zu. Ich bin, so sage ich es immer gern, ein „Kommunaler“, habe fast



20 Jahre lang die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ geleitet, kenne demzufolge die Probleme der Kommunen, die nicht nur finanzieller Art sind, recht gut. Eine noch engere und vertrauensvollere Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und den Städten und Gemeinden ist für mich daher enorm wichtig. Ganz besonders mit der Stadt Altenburg wird es künftig eine deutlich verbesserte Kooperation geben. Nicht wenige Großprojekte gilt es in den kommenden Monaten zu realisieren. Die Schulnetzplanung gehört unter anderem dazu, der Breitbandausbau, die Baumaßnahmen an unseren kulturellen Einrichtungen, das Projekt „Strukturwandel im Mitteldeutschen Braunkohlerevier“. Unser Altenburger Land ist lebenswert, schön und reich an kulturellen und touristischen Angeboten. Lassen Sie uns gemeinsam mehr daraus machen.

Ihr Uwe Melzer, Landrat

Aus dem Inhalt

Seite 7

Während der Sommerferien wird an vielen Schulen kräftig gebaut

Seite 9

Erlesenes Programm zum Altenburger Musikfestival

Multibanken-App kostenfrei



für Android



für iOS



Aus der App Sparkasse + wird die kostenlose App Sparkasse. Ab jetzt heißt es Multibanking in einer App, kostenlos für alle. Somit haben Sie alle Girokonten von verschiedenen deutschen Banken in Ihrer Sparkassen-App. Worauf warten Sie noch, jetzt gleich die App herunterladen.

 Sparkasse
Altenburger Land

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreistages
des Landkreises Altenburger Land

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 28. Sitzung am **13. Juni 2018** folgende **Beschlüsse** gefasst.

Beschluss Nr. 256:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH am 25.04.2018 unter Gremienvorbehalt gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2017 zu und beschließt:

1. Der geprüfte Jahresabschluss wird für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 476.364,96 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung, Herrn Stephan Bog sowie Frau Tatjana

Bonert, wird Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 257:

Der Kreistag beschließt, die Dienstleistungsaufwandsentschädigung für den zum 1. Juli 2018 gewählten Landrat, Herrn Uwe Melzer, auf monatlich 265,00 Euro festzusetzen.

Beschluss Nr. 258:

Der Kreistag beschließt die Verwaltungsrichtlinie zur Gewährung der Leistungen für Unterkunft und Heizung im Rahmen des § 22 SGB II und § 35 SGB XII des Landkreises Altenburger Land – KdU-Richtlinie.

Die Richtlinie tritt zum 01.07.2018 in Kraft.

Beschluss Nr. 259:

Der Kreistag wählt die in der An-

lage aufgeführten Personen als Vertrauensleute für den Wahlausschuss beim Amtsgericht Altenburg zur Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die am 01.01.2019 beginnende Amtsperiode.

Beschluss Nr. 260:

Der Kreistag beschließt die in der Anlage befindliche 2. Änderung der Satzung der Musikschule des Landkreises Altenburger Land.

Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, eingesehen werden.

Altenburg, 25.06.2018
Michele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 38. Sitzung am **5. Juni 2018** folgende **Beschlüsse** gefasst:

Beschluss Nr. 58:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen > 25.000,00 Euro an die

Fa. Setzpand Beratende Ingenieure GmbH und Co. KG
Buttelstedter Straße 90
99427 Weimar

für die Beauftragung von Planungsleistungen der Objektplanung Ingenieurwerke und Tragwerksplanung in den Leistungsphasen 1 bis 4 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von ca. 30.500,00 Euro.

Beschluss Nr. 59:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für das Bauteil 2 - Straßenbau sowie anteilige Leistungen aus dem Bauteil 0 - Allgemeine Leistungen zum Bauvorhaben Gemeinschaftsmaßnahme Hochwasserschadensbeseitigung Zürichau, 04603 Nobitz, Wiederherstellung Bornshainer Bach und Sanierung Kreisstraße K 515 in der Ortslage Zürichau, der Firma

HTS HELI Transport und Service GmbH
Geschäftsführer

Herrn Falk Hesselbarth
Am Lindenhof 17
04626 Schmölln

auf das Angebot vom 24.04.2018 unter Wertung des Nebenangebotes Nr. 1 (Änderungsvorschlag Nr.: 001) für den Anteil des Landkreises mit einer Bruttoauftragssumme von 222.727,75 € zu erteilen.

Beschluss Nr. 60:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Straßenbauleistungen zum Bauvorhaben Ortsverbindungsstraße K 206 zwischen OL Ehrenberg und OL Zschechwitz, Beseitigung von Hochwasserschäden, der Firma

EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH
Niederlassung Leipzig
Geschäftsführer

Herrn Karsten Vollmer

OT Frankenheim, Gewerbestraße 10
04420 Markranstädt

auf das Hauptangebot vom 23.04.2018 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 214.613,72 Euro zu erteilen.

Der **Kreisausschuss** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 37. Sitzung am **11. Juni 2018** folgende **Beschlüsse** gefasst:

Beschluss Nr. 51:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Vermietung einer einsatzbereiten Drehleiter Automatik mit Korb Nennreichweite 23/12 (DLAK 23/12) nach DIN EN 14043:2014-04 der Firma

Kunze und Sohn

Inhaber Herrn Ekkehard Weber
Fabrikstraße 5

09669 Frankenberg

auf das Angebot vom 25.04.2018 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 78.290,10 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr. 52:

Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe der Leistungen im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit (Beratungsleistungen) zur Vorbereitung, Durchführung und Vergabe der Architekten- und Ingenieurleistungen im Ober- und Unterschwellenbereich für das Bauvorhaben Sanierung Lindenau-Museum Altenburg an die

Fischer Planungsgesellschaft
Weimar mbH

Geschäftsführer Herr Detlef Fischer
Vorwerksgasse 1
99423 Weimar

mit einer Auftragssumme von brutto 60.444,38 Euro.

Altenburg, 12.06.2018

Michele Sojka, Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2017
der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH
gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Die Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH hat am 25.04.2018 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt. Der Kreistag bestätigte in seiner Sitzung am 13.06.2018 den Beschluss der Gesellschafterversammlung. Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatungs AG hat am 04.04.2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht,

das Ergebnis der Abschlussprüfung und der Ergebnisverwendungsbeschluss liegen vom 23.07.2018 bis 27.07.2018 während der Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft, Industriestraße 4, Zimmer 214, in 04603 Windischleuba zur Einsichtnahme aus.

Windischleuba, den 20.06.2018
Stephan Bog und Tatjana Bonert
Geschäftsführung
THÜSAC
Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Öffentliche Bekanntmachung

Im letzten Amtsblatt des Landkreises, welches am Samstag den 16. Juni 2018 erschienen ist, wurde bzgl. der Wahl der Jugendschöffen (Seite 2) bekanntgegeben, dass die Liste der Personen, die zum Amt als Jugendschöffe/in vom Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen werden, wird stattdessen in der Zeit vom **9. bis 13. Juli 2018** im Landratsamt (Theaterplatz 7/8, Altenburg) ausliegen.

Einsichtnahme ausliegt. Zu dieser Bekanntmachung hat sich eine Änderung ergeben: Die Liste der Personen, die zum Amt als Jugendschöffe/in vom Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen werden, wird stattdessen in der Zeit vom **9. bis 13. Juli 2018** im Landratsamt (Theaterplatz 7/8, Altenburg) ausliegen.

Öffentliche Bekanntmachung

Die 25. Sitzung des **Werkaussschusses** findet am **Dienstag, dem 24.7.2018, um 17 Uhr**, in der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises, Weststraße 8, 04603 Nobitz, OT Mockern statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung vom 28. Mai 2018
2. Informationen, Allgemeines *Unterbrechung der Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils*
3. Beschluss zum Nachtrag zum Beschluss Nr. 26 vom 28.05.2018 zur Errichtung von zwei Schwachgasanlagen auf den Deponien Altenburg Leipziger Straße und

Schmölln, am Kapsgraben

4. Beschluss zur Vergabe nach VOL/Lieferung eines LKW + 3 Seitenkipper + 4x4 Kommunaldraulik+ Ladekran

5 Beschluss zur Vergabe nach VOL/Lieferung von Auftausalz frei Haus – Wintersaison 2018/2019 (675 t Sommerbezug)

6. Beschluss zur Fortführung von Dienstleistungs- und Werksverträgen mit Städten und Gemeinden zur Durchführung des Winterdienstes in Amtshilfe

7. Beschluss zur außerplanmäßigen Mehrausgabe des Vermögensplanes 2018 gemäß § 15 Abs. 3 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV)

Ausschreibungen auf Landkreis-Homepage

Bekanntmachungen der Kreisverwaltung zu Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen

finden Sie auf der Startseite der Homepage unter www.altenburgerland.de in der Rubrik „Aktuelles“.

Allgemeinverfügung für den Landkreis Altenburger Land

Auf Grundlage des § 100 Abs. 1 des Gesetzes über die Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in Verbindung mit § 33 WHG erlässt das Landratsamt Altenburger Land als zuständige untere Wasserbehörde folgende Allgemeinverfügung:

1. Die Entnahme von Beregnungswasser aus oberirdischen Gewässern (Bäche, Flüsse und Seen) wird mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres untersagt.
2. Die Untersagung gilt auch für den Fall, dass eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Wasserentnahme durch die zuständige Wasserbehörde erteilt wurde.
3. Zuwiderhandlungen gegen diese Allgemeinverfügung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und werden im Einzelfall mit einem Bußgeld bis zu 50.000 EUR geahndet.

Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Gründe

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der seit Wochen bzw. Monaten fehlenden Niederschläge haben sich in den Gewässern sehr niedrige Wasserstände eingestellt. Eine Änderung dieser Situation ist derzeit nicht absehbar. Die Allgemeinverfügung ist angemessen und geeignet, um vorsorglich die Lebensgrundlage Wasser, gewässerökologische Belange und das Wohl der Allgemeinheit zu schützen und zu erhalten. Sie ist ein geeignetes Mittel zur Absicherung der ökologischen, wassermengen- und wasser- gütewirtschaftlichen Anforderungen. Die Entnahme oder Ableitung von Wasser aus oberirdischen Gewäss-

ern ist laut § 33 WHG nur zulässig, wenn die Abflussmengen erhalten bleiben, die für das Gewässer und anderen verbundenen Gewässern erforderlich sind, um die Ziele der Gewässerbewirtschaftung erfüllen zu können. Diese Mindestwasserführung ist derzeit nicht mehr gewährleistet, so dass die Wasserbehörde nach § 100 Abs. 1 WHG im pflichtgemäßen Ermessen eine Regelung zur Verhinderung von Gewässerbeeinträchtigungen zu erlassen hat.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet, da es im Interesse der Allgemeinheit nicht vertretbar wäre, wenn auf Grund eines Widerspruchs gegen diese Allgemeinverfügung bis zum Abschluss des Rechtsbehelfsverfahrens Oberflächenwasser aus den Ge-

wässern entnommen wird. Die sofortige Vollziehbarkeit der Allgemeinverfügung liegt im besonderen öffentlichen Interesse.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg einzulegen.

1. Schriftlich oder zur Niederschrift: Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Die Anschrift lautet: Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg.

2. Auf elektronischem Weg: Der Widerspruch kann auch auf elektronischen Weg erhoben werden. Dafür steht folgende Möglich-

keit zur Verfügung:

Der Widerspruch kann durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz erhoben werden. Die E-Mail-Adresse lautet: poststelle@altenburgerland.de. Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung, haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen diese Allgemeinverfügung keine aufschiebende Wirkung. Der Antrag auf Aussetzung der sofortigen Vollziehung kann beim Landratsamt Altenburger Land gestellt werden. Beim Verwaltungsgericht Gera kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Klage beantragt werden.

Altenburg, 26.06.2018

Michele Sojka
Landrätin



Biker-Tour, Skatstadtmarathon, Drachenbootrennen und noch viel mehr – gelebter Zusammenhalt im Klinikum

„Die Weissen Haie“ – unsere Klinikumsmannschaft beim alljährigen Drachenbootrennen am Haselbacher See

Es war im wahrsten Sinne cool dieses Jahr beim Drachenbootrennen bei 14 Grad Außentemperatur. Durch den Wind fühlte es sich noch viel kälter an, vor allem, wenn man nass geworden war. Und trotz dieser nicht allerbesten Bedingungen ist der Mannschaft

der 5. Platz in der Klasse Sport Fun!!!! gelungen. Wir gratulieren allen, die in der Mannschaft dabei waren –

IHR SEID GROSSARTIG!



Die weissen Haie“ 2018 – trotz kühlem Wetter in bester Stimmung

Foto: Franziska Heinig

Klinikumsbiker auf Prinz Albrechts Spuren

Die erste Tour des Jahres führte im April ins schöne Sachsenland.



Aufstellung zum Gruppenfoto

Foto: Biker

Bei wunderbarem Wetter starteten wir morgens am Medicum und fuhren mit Kaffeepause über Rochlitz und Döbeln auf schöner Strecke u.a. durchs Muldental nach Riesa. Weiter ging es malerisch an der Elbe entlang durch die sächsischen Weinbauorte nach Meißen, dem Ziel der Fahrt.

Zur Lockerung der Gelenke erstiegen wir den Burgberg der Albrechtsburg ausnahmsweise zu Fuß und besichtigten die „älteste Burg Deutschlands“.

Den jetzigen spätgotischen Bau hat der in unserem Altenburg geraubte Prinz und spätere

sächsische Markgraf Albrecht errichten lassen. Im ehrwürdigen Dom ließen wir uns vom Flair der Jahrhunderte beeindrucken.

Anschließend stärkten wir uns in den „Domstuben“ mit exzellenter Küche für den Heimweg über Nossen und Mittweida. Dort gab es noch den obligatorischen Eisbecher und dann zerstreute sich die Truppe langsam in Richtung der Heimatorte.

Vielen Dank an Kristin Graupner für die tolle Route.

Jörg Kipping
für die Klinikums-Biker

10 Jahre Klinikumsmannschaft beim Skatstadtmarathon 2018 wurde gefeiert

Die Klinikumsmannschaft hat es mit 112 Teilnehmern in diesem Jahr auf den 2. Platz beim Skatstadtmarathon (SSM) geschafft. **DAS IST GROSSARTIG!!!!**

Das tolle Ergebnis wurde im Klinikum gefeiert, zum Jubiläum auch mit Geschenken – Wellness-Päckchen mit wohlriechendem Duschbad, Bodylotion sowie kühlendem und wärmendem Sportgel- für jeden Teilnehmer. Geschäftsführerin Dr. Gundula Werner, selbst seit 10 Jahren als aktive Läuferin dabei, blickte zurück auf die Anfänge und würdigte den Skatstadtmarathon als ein Ereignis, das Altenburg sehr viel lebendiger hat werden lassen. Sie ehrte besonders die Teilnehmer, die seit 10 Jahren für das Klinikum am Skatstadtmarathon teilgenommen haben.

Wie in jedem Jahr spendet das Klinikum wieder 10 € für jeden Teilnehmer für einen guten Zweck. Den symbolischen Scheck von 1.120 € konnte in diesem Jahr Christian Dietze von der THW-Jugend in Altenburg



Die Klinikumsmannschaft hat es 2018 erneut auf das Treppchen geschafft!

Foto: Eleonore Blierer

entgegennehmen. Er und sein Team sind von Anfang an beim SSM dabei. Mit ihrer Verpflegungsstation am Poschwitzer Berg haben sie sicher schon manchen Läufer gerettet und tun auch sonst vielfältig Dienst an der Gemeinschaft.

Helmut Nitschke vom Organisatorenteam war es ein ganz besonderes Anliegen, mit unserer Mannschaft zu sprechen. Für sie als Organisatoren sind das Klinikum und seine Mannschaft ein fester Bestandteil des Skatstadtmarathons geworden. Der SSM wird für alle auch immer mit Dr. Michail „Blachi“ Blacher verbunden sein, der ihn mit aus der Taufe gehoben hatte. **Liebe Teilnehmer der Klinikumsmannschaft - Wer sein Päckchen noch nicht hat, kann es sich nach telefonischer Absprache gern noch bei mir im Büro abholen, natürlich auch für Kollegen, Freunde, Bekannte.**

Christine Helbig
Tel. 03447 52-1101

... Neben diesen Ereignissen organisieren die Mitarbeitenden diverse Winter- oder Fahrradausflüge bis hin zu gemeinsamen Weihnachtsfeiern. Regelmäßig spielen die Techniker gemeinsam Tischtennis. Zum Proben für den Klinikumschor treffen sich wöchentlich aktive und ehemalige Kolleginnen. Ehemalige Kolleginnen treffen sich auch zu einem Kurs im Bewegungsbad. Bestimmt sind noch nicht alle genannt und sie haben eines gemeinsam. Die Arbeit im Klinikum war und ist für alle, die sich hier beteiligen ein Stück mehr als nur eine Pflichterfüllung.

Christine Helbig, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Drei Frauen berichten

Wir sind „Bufdis“ im Altenburger Land



Die „Bundesfreiwilligendienstlerinnen“ Maria Sebastian, Ariane Wendt und Sabine Kielpinski

Landkreis. Sabine Kielpinski, Ariane Wendt und Maria Sebastian sind „Bundesfreiwilligendienstlerinnen“ (kurz: „Bufdis“) im Altenburger Land. Sie sind 68, 40 und 28 Jahre alt. 2011 wurde diese Art der Beschäftigung als Initiative zur freiwilligen, gemeinnützigen und unentgeltlichen Arbeit in Deutschland geschaffen – als Reaktion auf die Aussetzung der Wehrpflicht und damit auch des Zivildienstes.

„Ich empfehle jedem, nach dem Abitur zumindest darüber nachzudenken, dieses Jahr einzulegen. Es bringt für die persönliche Entwicklung unfassbar viel, weil man merkt, wie der berufliche Alltag funktioniert“, sagt die jüngste im Bunde, Maria Sebastian. Sie selbst ging dafür nach dem Abitur ein Jahr ins Ausland, „auch weil ich noch nicht richtig sicher war, was ich studieren sollte.“ Heute, zehn Jahre später, hat sie einen Master-Abschluss in Europäische Literaturen und Kulturen in der Tasche und arbeitet seit November des vergangenen Jahres als „Bufdi“ in der Schulbibliothek des Lerchenberggymnasiums, um Berufspraxis zu sammeln. „Es war nach dem Studium in Freiburg ein hervorragender Übergang. Nun bewerbe ich mich um Jobs als Lektorin.“ In der Schulbibliothek zeichnet sie u. a. für die Ausleihe und Bestandspflege verantwortlich, betreut zudem Schüler oder hilft bei Hausaufgaben.

Die „mittlere“, Ariane Wendt, ist seit September 2017 in der Altenburger Regenbogenschule tätig. In dem Förderzentrum, welches den Schwerpunkt auf geistige Entwicklung legt, betreut sie ein schwerbehindertes junges Mädchen. Sie unterstützt sie im Unterricht, bringt sie zur Physiotherapie und setzt mit ihr Projekte um. „Letztes haben wir zusammen Brot gebacken“, so die gelernte Maler- und Lackiererin. „Ich bin für sie die Bezugsperson“, fährt sie fort. Dass es so etwas wie den Bundesfreiwilligendienst gibt, wusste sie zuvor nicht. „Da ich in der Regenbogenschule in der Küche beschäftigt war, kamen die Verantwortlichen auf mich zu, fragten, ob ich es mir vorstellen kann – und ja, das konnte ich“, berichtet Wendt mit einem Lachen. Über ihre Arbeit sagt sie: „Man bekommt so viel Liebe zurück – das ist unbezahlbar.“ Die Entscheidung für den Bundesfreiwilligendienst war für sie genau die richtige: Mitte August beginnt sie – auch durch diese Station in ihrer Vita – bei einem mobilen Pflegedienst in Treben zu arbeiten.

Die an „Lebenserfahrung reichste“ des Trios, Sabine Kielpinski, tritt ihre „Bufdi“-Tätigkeit bei der Regenbogenschule im August an. Vor fünf Jahren war sie schon einmal als Bundesfreiwilligendienstlerin an dem Förderzentrum tätig. Der Gesetzgeber schreibt diese Wartezeit vor. „Ich bin kein Mensch, der die Hände in

den Schoß legt“, so Kielpinski über sich. Während der „Sperrfrist“ hat sie ehrenamtlich in einer Wohnstätte für Behinderte in Altenburg gearbeitet. „Jetzt freue ich mich auf meine neue alte Arbeitsstätte“, fährt sie fort. Für sie ist die „soziale Arbeit“ Herzenssache. Während ihres beruflichen Werdegangs war sie u. a. in Kindergärten, als Altenpflegerin, Zahnarzt- und Arzthelferin sowie Kinderkrankenschwester tätig. „Die Arbeit an der Regenbogenschule ist sehr interessant, weil sie sehr vielschichtig ist“, freut sie sich auf ihre neue Aufgabe.

„Überall im Altenburger Land werden Bufdis gesucht. Wir als Landratsamt sind nur eine von vielen Stellen, die diese Berufsgruppe beschäftigt und sind dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben als Träger angeschlossen“, erklärt Markus Walther, im Fachdienst Personal des Landratsamtes zuständig für die Suche und Einstellungen in den Bundesfreiwilligendienst. Weitere Träger sind etwa Diakonie, die Malteser, das DRK oder die Caritas.

Sie haben Interesse am Bundesfreiwilligendienst beim Landratsamt? Dann lesen Sie gern die Anzeige rechts oben auf dieser Seite. Allgemeine Informationen sowie viele Stellenangebote aus dem gesamten Altenburger Land von verschiedenen Trägern finden Sie unter www.bundesfreiwilligendienst.de. TK

Wichtige Hinweise zur EU-Datenschutzgrundverordnung

Landkreis. Die EU-DSGVO gilt seit dem 16. Mai 2016 und trat nach einer Übergangsfrist von zwei Jahren am 25. Mai 2018 in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union unmittelbar und verbindlich in Kraft. Mit der EU-DSGVO gelten somit ab diesem Zeitpunkt in allen Staaten der Europäischen Union die gleichen datenschutzrechtlichen Standards.

Auf Bundesebene wurden die nach der EU-DSGVO erforderlichen Anpassungen bereits im vergangenen Jahr vorgenommen und in das Datenschutz-Anpassungs- und Umsetzungsgesetz EU und damit in das Bundesdatenschutzgesetz (neu) umgesetzt.

Auf Landesebene wurde ein Entwurf des Thür. Datenschutz - Anpassungs u. Umsetzungsgesetz EU (ThürDSAnpUG-EU) am 24. Mai 2018 durch den Thüringer Landtag beraten und beschlossen. Die Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen erfolgte am 14. Juni 2018.

Die Umsetzung der EU-DSGVO und die damit verbundenen neuen Anforderungen an die Länder und deren Kommunen sind derzeit ein wichtiges Thema.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf die Datenschutzerklärung unserer Homepage www.altenburgerland.de des Landratsamtes Altenburger Land hinweisen. In dieser Datenschutzerklärung sind die wichtigsten

Begrifflichkeiten sowie Rechtsbestimmungen der DSGVO umfassend, klar und verständlich sowohl für die Behörde als auch den Betroffenen definiert.

Des Weiteren beinhaltet die Datenschutzerklärung die Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie die der zuständigen Aufsichtsbehörde, in diesem Fall des Thüringer Landesbeauftragten für Datenschutz und die Informationsfreiheit (TLfDI) in Erfurt.

Bei Anfragen, Hinweisen oder Beschwerden bezüglich des Datenschutzes bitten wir Sie, sich zukünftig an die in der Datenschutzerklärung genannten Kontaktdaten bzw. die Aufsichtsbehörde zu wenden.

behördl. Datenschutzbeauftragter

Bundesfreiwilligendienst

Wir suchen Unterstützung

Landkreis. Der Landkreis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Menschen jeden Alters, die sich als „Bundesfreiwilligendienstler“ (kurz: „Bufdis“) an der Regelschule Nöbdenitz bzw. der Regenbogenschule in Altenburg engagieren möchten.

Wir bieten

- idyllische Lage der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz
- ein interessantes Arbeitsumfeld an der Regenbogenschule, einem Förderzentrum mit Schwerpunkt auf geistiger Entwicklung
- ruhige Arbeitsatmosphäre
- motivierte Schüler und nette Kollegen
- gegenseitige Unterstützung
- vielseitige Möglichkeiten, sich in den Schulalltag einzubringen.

Wir suchen

- Interesse, Ideen, Kreativität, Geduld, offene Ohren für die Begleitung der Zehn- bis Sechzehnjährigen durch die Pubertät und den Schultag,
- engagierte Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung von Projekten, Wettbewerben, Aus-

flügen und anderen außerschulischen Veranstaltungen

- praktische Unterstützung bei der Pausengestaltung
- Ergänzung zu den bestehenden Arbeitsgemeinschaften (künstlerisch, sportlich oder kulturell)
- sinnvolle Beschäftigung der jüngeren Schüler während der Freistunden und Wartezeiten bis zur Abfahrtszeit der Busse.

Wir freuen uns auf neugierige Interessenten und einen gemeinsamen Start ins neue Schuljahr.

Kontakt:

Regelschule Nöbdenitz
Telefon: 034496 22229
E-Mail: sekretariat@schule-noebdenitz.de

Regenbogenschule Altenburg:

Telefon: 03447 86 18 06
E-Mail: regenbogenschule.abg@gmx.de

Landratsamt Altenburger Land

Markus Walther
Telefon: 03447 586-368
E-Mail: markus.walther@altenburgerland.de

Stellenangebote auf der Landkreis-Homepage

Landkreis. Auf der Landkreis-Homepage www.altenburgerland.de finden Sie in der rechten Navigation auf der Startseite unter „Weitere Informationen“ alle aktuellen Stellenangebote der Land-

kreisverwaltung. Für Fragen wie etwa zu Bewerbungsmodalitäten steht Ihnen der Fachdienst Personal unter 03447 586-350 und per E-Mail: personal@altenburgerland.de zur Verfügung.

Das Veterinäramt informiert

Illegales Entsorgen toter Tiere steigert Seuchengefahr



Zwei illegal entsorgte tote Schafe in einem Wald im Altenburger Land

Landkreis. Immer wieder werden im Landkreis Altenburger Land Tierkörper verendeter Tiere aufgefunden, die von ihren Besitzern an Feldwegen, im Wald oder anderen schlecht einsehbaren Orten abgelegt werden. Meist handelt es sich bei diesen toten Tieren um Schafe oder Ziegen, aber auch Kaninchen werden häufig gefunden. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass von verendeten Tieren eine Gefährdung des Lebens oder der Gesundheit eines anderen Tieres ausgehen kann. Ein solches Ablegen verendeter Tiere ist eine Straftat und kann mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe geahndet werden. Und so ist die aktuelle Rechtslage in Thüringen: Die Landkreise und die kreisfreien Städte sind für die Organisation der Tierkörperbeseitigung zuständig. Sie haben sich zu einem Zweckverband zusammengeschlossen. Für den Vollzug der Beseitigung hat der Zweckverband

die Firma SecAnim GmbH beauftragt. Die Abrechnung von Beseitigungen erfolgt zunächst durch die Firma SecAnim GmbH gegenüber dem Zweckverband. Der Zweckverband erhebt dann auf Grundlage der Abrechnung eine Gebühr vom Tierhalter. Dem Tierhalter werden bei der Beseitigung von Vieh zwei Drittel der Gebühr in Rechnung gestellt. Das restliche Drittel trägt der Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt. Ausnahmen von der Beseitigungspflicht gelten nur für Wildtiere und Heimtiere. Weitere Informationen hierzu gibt es im Internet unter <http://www.tierkoerperbeseitigung-thueringen.de>. Tierkörper sind grundsätzlich durch einen zugelassenen Betrieb zu beseitigen. In Thüringen ist dies die Firma SecAnim GmbH. Sie ist für Neukunden unter der Telefonnummer: 036201 66 110 oder für Bestandskunden unter der Telefonnummer 036201 59540 zu erreichen.

Ehrenamtliche Betreuung

„Es ist eine schöne, weil sozial sehr wichtige Aufgabe“



Dennis Taubert möchte hauptberuflich als Betreuer arbeiten

Altenburg. Ende Dezember 2016 griff Dennis Taubert zum Telefon, rief bei Silke Manger, Leiterin der Betreuungsbehörde im Altenburger Land, an und bewarb sich um das Ehrenamt als Betreuer. Kurz zuvor hatte er im eigenen Familienkreis den Fall, dass plötzlich Entscheidungen für eine andere Person getroffen werden mussten, weil diese sie nicht mehr fällen konnte.

„Nach einem Gespräch zum Kennenlernen und der Ernennung durch das Amtsgericht auf unseren Vorschlag zum ehrenamtlichen Betreuer hatte Herr Taubert im April 2017 zwei Fälle“, erinnert sich Manger. „Heute sind es acht Fälle“, ergänzt Taubert, der hierfür durch das gesamte Altenburger Land reist – von Altenburg über Lehdorf bis nach Gößnitz. Ab zehn Fällen ist es möglich, das Ehrenamt in eine hauptberufliche Tätigkeit zu wandeln. Genau daran arbeitet der gelernte Handwerker gerade, absolviert in Vollzeit eine Fortbildung in Leipzig, durch die vor allem rechtliches Wissen aus den zwölf Sozialgesetzbüchern und dem Bürgerlichen Gesetzbuch vermittelt wird. In einem halben Jahr – so sein ungefährer Zeitplan – möchte er als Berufsbetreuer arbeiten. Zwei weitere Fälle muss er

hierfür vom Amtsgericht bekommen. „Das funktioniert nicht auf Knopfdruck. Denn es geht immer darum, die geeignetste Betreuung für den Betroffenen zu ermitteln. Oftmals – und das sieht man an den Zahlen – bietet das familiäre Umfeld die beste Lösung. Und das ist genau richtig so“, sagt Taubert.

Im Altenburger Land leben aktuell ca. 2.100 Menschen, die auf eine Betreuung angewiesen sind. „Hierfür haben wir 29 Berufsbetreuer, sechs ehrenamtliche und 1.300 Betreuer im familiären bzw. engen sozialen Umfeld der Betroffenen“, so Manger. Wer denkt, dass vorrangig nur ältere Menschen auf diese Unterstützung angewiesen sind, der irrt. Auch im Alter von 18 bis 29 Jahren gibt es knapp 200 Fälle. „Geistige Behinderungen oder psychische Probleme sind meistens die Ursachen“, weiß Manger. „Es ist eine schöne, weil sozial sehr wichtige Aufgabe. Und sie ist sehr abwechslungsreich“, fügt Taubert hinzu. „Denn beispielsweise die Vermögenssorge für einen Mittzwanziger ist eine andere als für eine 90-Jährige.“ Er betreut Menschen im Alter von 20 bis 97 Jahren.

Abhängig von der Lebenssituation des jeweils Betroffenen gehören Wohnungsangelegenheiten; Vertretung gegenüber Ämtern, Behörden,

Versicherungen; Renten- und Sozialleistungen; Gesundheitsvorsorge (etwa ob die Operation gemacht werden soll, oder nicht) und Postsachen in das weitere Aufgabenfeld. „Betreuer sind keine Mediziner, sondern Organisatoren“, fasst Taubert zusammen. „Dabei geht es immer darum, den Willen des Betreten zu ermitteln und umzusetzen.“

„Wir suchen dringend ehrenamtliche Betreuer und auch Berufsbetreuer. Allerdings muss stets erst der Weg über das Ehrenamt gegangen werden“, erklärt Manger und ergänzt abschließend: „Betreuer werden dann tätig, wenn Betroffene keine Vorsorgevollmacht haben. Sie vertreten gesetzlich Menschen, die krank oder behindert sind und wichtige Entscheidungen im Leben aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation nicht mehr selbst treffen können.“ TK

Sie können sich vorstellen, als ehrenamtlicher oder Berufsbetreuer zu arbeiten?

Dann melden Sie sich telefonisch unter 03447 586-780 oder per E-Mail an sozialeistungen@altenburgerland.de bei der Betreuungsbehörde des Landkreises.

Kindeswohl bei psychisch kranken Eltern

Voller Landschaftssaal beim Fachtag



Die Fachkräfte verfolgen den Vortrag von Prof. Dr. Albert Lenz

Altenburg. Über 100 Erzieher, Ärzte, Therapeuten, Schwestern, Sozialarbeiter, Schulbegleiter und andere Fachkräfte haben Anfang Juni am dritten Fachtag des Netzwerkes „Kinderschutz und Frühe Hilfen“ im Landschaftssaal des Landratsamtes zum Thema „Kindeswohl bei psychisch kranken Eltern“ teilgenommen.

„In Deutschland erleben zirka 3,8 Millionen Kinder im Verlaufe eines Jahres einen Elternteil mit einer psychischen Erkrankung. Dazu zählen auch Kinder von Eltern mit einer Suchterkrankung“, erklärt Referent Prof. Dr. Albert Lenz vom Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen. Seit vielen Jahren setzt er sich mit der Problematik wissenschaftlich auseinander, hat diverse Praxis-Forschungsprojekte und Bücher hierzu veröffentlicht.

„Uns ließ diese hohe Anzahl aufhorchen, sodass wir dieses Thema in den Fokus des Fachtages gerückt haben. Denn auch im Altenburger Land sind die Fachkräfte in ihrer täglichen Arbeit immer wieder mit Kindern in Kontakt, deren Eltern psychisch erkrankt sind“, so Dirk Nowosatko, Fachbereichsleiter für Soziales, Jugend und Gesundheit im Landratsamt (genaue Zahlen gibt es nicht, Anm. d. R.). „Diese Kinder geraten immer wieder in Vergessenheit. Sie versuchen, ihre Familie am Laufen zu halten und nicht aufzufallen. Oft müssen sie zu früh Verantwortung übernehmen und werden auch oft durch die Erkrankung der Eltern an einer gesunden Entwick-

lung gehindert“, erläutert Lenz. In seinem Vortrag ging er u. a. darauf ein, wie sich etwa eine mütterliche Borderline-Persönlichkeitsstörung, Depression oder Drogen- bzw. Alkoholsucht auf das Kind auswirken. So sei etwa das Risiko, an einer schweren Depression zu erkranken, für Kinder depressiv erkrankter Eltern sechsmal höher als in der Gesamtbevölkerung.

Auch Mascha Baltes von den Erfurter Seelensteinen war als Referentin geladen, um aus ihrer täglichen Praxis zu berichten. „Wir bieten ein ganzheitliches ambulantes Gruppenangebot für Kinder, ihre betroffenen Eltern und die ganze Familie“, erklärt sie. U. a. gehören Kreativnachmittage, Kindergruppen, Elternkurse und Familiensprechstunden zu ihrem Angebot.

Tanja Werner vom Projekt „Verückt? Na und!“ das vom Leipziger Verein „Irrsinnig Menschlich“ ins Leben gerufen wurde, referierte abschließend über psychische Probleme bei Teenagern. „Wir machen das vermeintlich schwierige Thema seelischer Krisen in der Schule besprechbar, gestalten im Rahmen des Projekts einen Schultag“, sagt Werner. „Hierbei laden wir klassenweise zu einem Gespräch über die großen und kleinen Fragen zur seelischen Gesundheit ein. Es geht u. a. darum, über seelische Gesundheit aufzuklären und die Schüler seelisch fit zu machen. Auch Vorurteile sollen abgebaut werden“, fährt sie fort.

Der vierte Fachtag des Netzwerkes „Kinderschutz und Frühe Hilfen“ ist für Mitte des kommenden Jahres geplant. TK

Familienkonzert: Peter Pan „fliegt“ in Altenburg ein

Altenburg. Am 8. September 2018, 16 Uhr, fliegt Peter Pan in den Goldenen Pflug in Altenburg ein.

Das „Nimmerlandmusical“ vom Theater Lichtermeer ist für alle Kinder und Kindgebliebenen, die sich ihren Glauben an die Fantasie und an Feen bewahrt haben. Es erzählt eine zauberhafte Geschichte über das Erwachsenwerden und Träumeleben. Das abenteuerliche, detailverliebte Musical entfaltet seinen ganz eigenen Zauber, wenn das Ensemble spielt, tanzt und singt und alle Helden und Schurken der Geschichte lebendig werden. Klein und Groß fiebern gemeinsam mit, wenn Peter Pan und Wendy mit den verlorenen Jungen und der Fee Tinkerbell gegen Capt'n Hook antreten.

Freuen Sie sich auf eine magische Inszenierung, liebevoll angereichert mit Schattenspielen, Handpuppen und Bühnenzauber.

Bereits ab 14 Uhr können sich Ihre Kinder mit Bastel- und Spielmöglichkeiten auf das Musical einstimmen.

Wir, die Mitglieder des Arbeitskreises „Familie schafft Zukunft“, freuen uns auf unser bereits neuntes Altenburger Familienkonzert und hoffen – wie in den vergangenen Jahren – auf viele Gäste, egal ob jung oder alt. Tickets sind seit dem 1. Juli 2018 an den Vorverkaufsstellen zu erwerben und natürlich auch online unter: www.netzwerkstelle-altenburgerland.de zu bestellen. Dabei ist es gelungen, Dank der breiten Unterstützung, an den Eintrittspreisen von 3 Euro für Kinder bis 14 Jahren und 6 Euro für Erwachsene festzuhalten.

Vorverkaufsstellen

Altenburg
• Altenburger Tourismus GmbH, Markt 17, Tel.: 03447 51 28 00

- Tourismusinformation Altenburger Land, Markt 10, Tel.: 03447 89 66 89
- VR-Bank Altenburger Land eG, Brühl 3
Schmölln
• VR-Bank Altenburger Land eG, Bahnhofplatz 6
• Bürgerservice der Stadt Schmölln, Amtsplatz 3, Tel.: 034491 76 0
- Gößnitz**
• Stadtverwaltung Gößnitz, Stadtkasse, Freiheitsplatz 1, Tel.: 034493 70 12 3
- Meuselwitz**
• Stadtbibliothek, Lutherstraße 6, Tel.: 03448 75 07 08
- Lucka**
• Stadtverwaltung Lucka, Bürgerservice, Pegauer Straße 17, Tel.: 034492 31 113
- Langenleuba-Niederhain**
• Verwaltungsgemeinschaft Wieratal, Platz der Einheit 4, Tel.: 034497 81 010



Peter Pan und seine „Gefolgschaft“.

Foto: Marc Ihle

Beste Pedalritter des Altenburger Landes ermittelt



Altenburg. 66 Mädchen und Jungen aus den vierten Klassen der Grundschulen des Altenburger Landes beteiligten sich vor drei Wochen am Finale der diesjährigen Fahrrad- ausbildung. Organisiert wurde der seit vielen Jahren zur Tradition gewordene Verkehrssicherheitstag im Verkehrsgarten in der Altenburger Max-Liebermann-Straße gemeinsam von der Polizeiinspektion Altenburger Land, dem Landratsamt Altenburger Land, der Kreisverkehrswacht und dem ADAC-Motorclub Schmölln. Neben einer theoretischen Prüfung hatten die Kinder unter anderem einen Fahrradpar-

cours möglichst fehlerfrei und schnell zu bewältigen, einen Wissenstest zu bestehen sowie technische Defekte an einem Fahrrad zu erkennen. Die besten Jungen und Mädchen waren durch die verantwortlichen Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Altenburger Land im Rahmen der Fahrrad- ausbildung an den jeweiligen Grundschulen für dieses Finale nominiert worden. Insgesamt wurden im abgelaufenen Schuljahr 691 Schulkinder aus 37 vierten Klassen an 21 Grundschulen und zwei Förderzentren geprüft. 41 von ihnen bestanden die Fahrradprüfung nicht.

Die Sieger beim Kreisfinale am 13. Juni in Altenburg:

Mädchen

1. Flora Hupe, Grundschule Posa
2. Charlotte Langer, Grundschule Göbnitz
3. Salome Längel, Grundschule Lucka

Jungen

1. Noah Neumerkel, Grundschule Schmölln
2. Sven Splitt, Grundschule Schmölln
3. Paul Gräfe, Grundschule Nobitz

JF

„Alternative 54“ fördert Verkehrssicherheitsarbeit im Landkreis

Altenburg. Zur Abschlussveranstaltung in der Radfahrausbildung für die Kinder der 4. Klassen des Landkreises übergab Ute Lukasch, Landtagsabgeordnete der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag, der Kreisverkehrswacht Altenburger Land einen Scheck des Vereins „Alternative 54“ in Höhe von 400 Euro. Das Geld soll ausschließlich für die zukünftige Ausrichtung des Aktionstages im Rahmen der Abschlussveranstaltung in der Radfahrausbildung für die 4. Klassen an den Grundschulen des Landkreises Altenburger eingesetzt werden: Nach erfolgreich abgeschlossener Radfahrausbildung an den Grundschulen findet der Kreiswettbewerb „Beste Radfahrer/ Bester Radfahrer“ in Altenburg seit nunmehr 20 Jahren statt.

Die Verkehrssicherheitsarbeit im Altenburger Land spiegelt sich in verschiedenen Projekten und Aktivitäten wieder, die zumeist von der Kreisverkehrswacht initiiert wer-



Lutz Meyner, der neue Vorsitzende der Kreisverkehrswacht, nimmt den Scheck über 400 Euro entgegen

den. Zielgruppen sind vor allem Kinder, Schüler und Jugendliche. Jedoch ist die Arbeit der Kreisverkehrswacht nur mit Unterstützung wie die der „Alternative 54“ möglich, die nichtkommerzielle, ge-

meinnützige Projekte unterstützt. Der Verein „Alternative 54 e.V.“ ist ein Zusammenschluss linker Abgeordneter Thüringens, die einen Teil ihrer Diäten für soziale, kulturelle und ökologische Zwecke spenden. JF

Ursachen für Fischsterben in Sprotte geklärt

Schmölln. Durch eine Havarie im Abwasserkanalsystem der Stadtwerke Schmölln GmbH kam es am 12.05.2018 zum zeitweiligen Eintrag von nicht gereinigtem Abwasser in die Sprotte. Die Havarie ereignete sich am Regenüberlaufbecken 49 (RÜB 49) in Zschernitzsch, welches sich gegenüber der zentralen Kläranlage der Stadt Schmölln befindet. Auf Grund der lang anhaltenden Trockenheit lagerte sich sehr viel Sand vor dem Drosselorgan des RÜB an, so dass es verstopfte. Das RÜB lief voll und leitete danach

nicht gereinigtes Abwasser über die Notentlastungsanlage in die Sprotte. Auf Grund dieser Havarie und des niedrigen Wasserstandes der Sprotte kam es am selben Tag zu einem Fischsterben in der Sprotte im Bereich des Wehres in Großstöbnitz.

Die alarmierte Feuerwehr entfernte die toten Fische aus der Sprotte. Durch die untere Wasserbehörde des Landratsamtes erfolgte im Nachgang der Havarie eine Kontrolle des Gewässers sowie der betreffenden Abwasseranlagen. Die Funktionsfähigkeit des Dros-

selorganes am RÜB 49 ist wieder hergestellt, so dass eine weitere Beeinträchtigung der Sprotte ausgeschlossen werden konnte.

Die am Tag der Havarie entnommenen Wasserproben belegen, dass ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem Einleiten von ungeklärtem Abwasser und dem Fischsterben besteht. Seitens der Stadtwerke Schmölln wurde erklärt, dass der eingetretene Schaden dem betroffenen Fischereiverein erstattet werden soll. Birgit Seiler, Fachdienstleiterin

Aktionstag „Junge Fahrer“ fand große Resonanz



Das Team der Verkehrswacht: Ralf-Ulrich Loy, Hans-Jürgen Bensch, Monika Meister und Hans-Bernd Ackermann (v. l.)



Altenburg. „Aktion junge Fahrer“ – so heißt ein Zielgruppenprogramm, das Jugendlichen und jungen Erwachsenen in spannender Weise ernste Inhalte zum Thema Straßenverkehr vermittelt. Dazu bedient sich die Kreisverkehrswacht Altenburger Land, unterstützt von der Deutschen Verkehrswacht, zum Teil spektakulärer Mittel und der Methoden des erlebnisorientierten Lernens und Erlebens.

Die Aktion „Junge Fahrer“, im Altenburger Land seit 2012 zu einer schönen Tradition geworden, fand in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Altenburger Land Ende Juni bei den Berufsschülern der Johann-Friedrich-Pierer-Schule und der Staatlichen Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg statt. Rund 400 junge Leute nutzten diese Gelegenheit, um sich über aktuelle Themen und vor allem Gefahren im Straßenverkehr zu informieren. Im Bremssimulator, Über-

schlagsimulator, PKW-Fahrsimulator und Gurtschlitten erlebten die jungen Fahrer, wie rasch sie eigenes Können überschätzen, falsch oder zu spät reagieren. So erlebten die jungen Erwachsenen auf einem Rauschbrillenparcours, wie sie durch eine bestimmte Blutalkoholkonzentration hervorgerufen wird. So erlebten die jungen Erwachsenen auf einem Rauschbrillenparcours, wie Alkohol und Drogen die Fahrtüchtigkeit einschränken und aufheben. Die letzte Unfallstatistik des Freistaats Thüringen aus dem Jahr 2016 offenbart: Zu Verkehrsunfällen mit jungen Fahrern in Alter zwischen 18 und 24 Jahren kam es 6.841 Mal. Dabei wurden 1.142 Personen verletzt und 19 getötet. Hauptunfallursachen waren nicht angepasste Geschwindigkeit, zu wenig Sicherheitsabstand, Vorfahrtsfehler und Fahren unter Alkoholeinwirkung. Lichtblick: Die Zahlen sind im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückläufig. JF

„Coole Käuze“ in Schmöllner „Bibo“

Schmölln. Es gibt komische Käuze, seltene Käuze und dank der Naturschutzfotografen Dietmar Nill und Torsten Pröhl nun auch coole Käuze. Pröhl wird am 10. Juli 2018 um 18.30 Uhr in der Schmöllner Bibliothek am Markt das Sachbuch „Coole Käuze“ vorstellen. Auch eine kleine Fotoausstellung wird gezeigt.

Pröhl ist seit frühester Jugend im ehrenamtlichen Naturschutz tätig. Daneben entwickelte er sich zu einem renommierten Naturfotogra-

fen, der zusammen mit Dietmar Nill bereits mehrere Bücher veröffentlichte.

Beim Buchprojekt „Coole Käuze“ gelangen ihm und Nill spektakuläre Bilder und überraschende Einblicke in die Lebensweise einheimischer Käuze. Ob der kleine Sperlingskauz, der bei uns kaum noch lebende Steinkauz oder der ebenfalls seltene Waldkauz – sie alle sind in dem Band zu sehen. Der Eintritt kostet fünf Euro, Kinder und Jugendliche zahlen nichts.

Besonders in den Sommerferien wird an vielen Schulen wieder kräftig gebaut



Der Anbau des Roman-Herzog-Gymnasiums in Schmölln

Altenburg. Während die Schülerinnen und Schüler im Altenburger Land seit Montag ihre wohlverdienten Sommerferien genießen, herrscht in vielen Schulen trotzdem großer Trubel. Nicht die Lehrer, sondern die Handwerker haben jetzt das Sagen, denn wie jedes Jahr nutzt die Kreisverwaltung die sechswöchige Unterrichtsruhe, um an den Schulen zu bauen, zu reparieren und zu verschönern. Nicht für alle Baumaßnahmen reichen diese sechs Ferienwochen aus, deshalb wird auch danach an vielen Schulen noch gearbeitet.

Grundschule Wintersdorf

Die Sommerferien sollen genutzt werden, um die alten, verschlissenen Bodenbeläge im Flur des Erdgeschosses zu erneuern. Zudem ist beabsichtigt, den baulichen Brandschutz der Schule zu verbessern. Mit der Errichtung einer Fluchttreppe soll der erste Schritt getan werden. Ziel ist die Fertigstellung Ende 2018.



Grundschule Posa

Auch an dieser Schule steht die Verbesserung des baulichen Brandschutzes auf dem Plan. Auch hier ist das Ziel, die Maßnahme in 2018 zu beenden.

Grund- und Regelschule Lucka

Die schulfreie Sommerzeit soll genutzt werden, Malerarbeiten im Haupttreppenhaus durchzuführen. Damit sollen nun endlich die Spuren der Erneuerung der Elektroinstallation aus dem Jahr 2017 beseitigt werden.



Grundschule Meuselwitz

Bereits in den Vorjahren wurde mit der Sanierung bzw. Erneuerung der Parkettböden begonnen. In diesem Jahr ist für die Fortführung eine Investitionssumme von 30.000 Euro vorgesehen. Das Parkett in drei Klassenzimmern soll während der Sommerferien erneuert werden.



Grund- und Regelschule Göbnitz

Das durch den Sturmschaden im Januar stark beschädigte Dachoberlicht auf der Sporthalle konnte im Mai endlich erneuert werden. Nach Ausbesserung des geschädigten Bodenbelages und der Linierung kann die Sporthalle für den Sportbetrieb bald wieder genutzt werden. Der Schaden beläuft sich auf fast 50.000 Euro.



Grundschule Altkirchen

Die schulfreie Zeit der Sommerferien wird für den Austausch des verschlissenen Bodenbelags in einem Klassenzimmer genutzt.

Regelschule Nöbdenitz

Über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz wurde für die Erneuerung der Kesselanlage insgesamt 141.000 Euro bereitgestellt. Nachdem die Vergabe bereits 2017 erfolgte, konnte Anfang 2018 mit den vorbereitenden Baumaßnahmen begonnen und die Maßnahme vor den Sommerferien fertiggestellt werden. Zur Ertüchtigung des baulichen Brandschutzes soll die Errichtung einer Fluchttreppe bis zum Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein. Etwa 50.000 Euro sind für diese Maßnahme eingeplant.

Friedrichgymnasium

Der zweite Bauabschnitt zur Sanierung der Stützmauer einschließlich des Eingangstors wurde im II. Quartal 2018 fertiggestellt. Hierfür wurden neben Eigenmitteln des Landkreises auch Mittel der Städtebauförderung zur Verfügung gestellt.

Lerchenberggymnasium

In einem Teil des zweiten Obergeschosses wurde 2017 die Elektroinstallation erneuert, die Sicherheitsbeleuchtungsanlage hergestellt und die Räume mit neuen Farben und Fußbodenbelägen belebt. Bis Jahresende soll nunmehr die andere Seite des zweiten Obergeschosses die gleiche Sanierung erfahren. Die schulfreie Zeit in den Sommerferien soll dafür intensiv genutzt werden. Veranschlagt sind hierfür rund 115.000 Euro.



Roman Herzog-Gymnasium Schmölln

Der Baubeginn zur Sanierung des Bestandsgebäudes und zur Errichtung des Erweiterungsbaus startete wie geplant am 15. Mai 2017. Die Baumaßnahme dauert bis Ende des Jahres 2018. Die Investitionssumme beträgt über drei Millionen Euro und wird vom Land Thüringen gefördert.

Gymnasium Meuselwitz

2017 wurde die Errichtung der Fluchttreppe am Haus 1 beauftragt und im zeitigen Frühjahr mit der Realisierung begonnen. Bis zum Ende der Sommerferien 2018 sollen über 80.000 Euro hierfür aufgewendet werden.



Die Regenbogenschule in Altenburg



Das Altenburger Friedrichgymnasium



Die Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales in Altenburg

Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales

Zwei Treppenanlagen am Haus 1 werden dieses Jahr erneuert. Im April wurde mit der Realisierung der ersten Treppenanlage begonnen. Die beiden Treppen können nur nacheinander erneuert werden, um die Flucht- und Rettungsmöglichkeiten im Notfall zu gewährleisten. Planmäßig soll die Maßnahme zum neuen Schuljahresbeginn abgeschlossen sein. Die Kosten werden sich auf ca. 80.000 Euro belaufen.

Wohnheim Altenburg Nord

Bereits im April 2018 war der Baubeginn zur Erneuerung der Dachabdichtung einschließlich der energetischen Sanierung des Bauteils am Altbau. Diese Maßnahme wird über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz finanziert und soll mit den Sommerferien fertiggestellt sein. Hierfür stehen 160.000 Euro zur Verfügung. Auch am Altbau ist die Errichtung des 2. Rettungsweges (Fluchttreppe) geplant. Die Maßnahme soll 2018 abgeschlossen werden.

Regenbogenschule

Die energetische Sanierung des Zugangs zur Schwimmhalle an Dach und Fassade (1. BA) wurde 2017 begonnen. 2018 werden neben der Fertigstellung des 1. BA weitere Dachflächen energetisch saniert. Insgesamt 175.000 Euro stehen für beide Bauabschnitte aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz zur Verfügung.

Musikschule Altenburg

Die Sanierung der Dachabdichtung und die energetische Ertüchtigung des Dachbereiches wurde 2017 begonnen und konnte im Februar 2018 fertiggestellt werden. Die Maßnahme wurde mit über 200.000 Euro aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes realisiert.



20 Jahre Duales Studium in Thüringen



Das neue sanierte Wasserschloss Tinz auf dem Campus Gera der Dualen Hochschule.

Foto: BA Gera

Gera. Das duale Studium in Thüringen feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Zum Campusfest in Gera am 16. Juni 2018 kamen weit über 1000 Besucher, um dieses Ereignis gemeinsam mit aktuell und ehemaligen Studierenden, Praxispartnern, Professoren, Mitarbeitern und Förderern der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE) zu feiern.

Abgerundet wird das Jubiläum durch die Fertigstellung und den Einzug in das barocke Wasserschloss auf dem Tinz Campus. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, im Rahmen von organisierten Rundgängen das neu sanierte Wasserschloss zu besichtigen. Der Vortrag zur Geschichte des Schlosses mit Professor Peter Bussemer im Senatssaal des Gebäudes war restlos gefüllt. Ebenso bestand großes Interesse an der pünktlich zum Jubiläum erschienenen Broschüre, die die historische Entwicklung des Gebäudes beleuchtet. Am Abend kam Thüringens Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee, um dem Studentenförderverein Gera e.V. einen

Scheck in Höhe von 4.200 Euro zu überreichen und anwesende Praxispartner der DHGE zu treffen, die sich mit Messeständen auf dem Campus präsentierten. Danach nahm auch er gemeinsam mit dem Präsidenten der Hochschule Burkhard Utecht sowie mit den an der Sanierung beteiligten Architekten Schloss Tinz in Augenschein. Für die Gäste bot sich ein vielfältiges Programm mit verschiedenen Vorträgen, einer interaktiven Ausstellung, Labor- und Campusführungen. Für die Jüngsten gab es Veranstaltungen der Kinderuni, einen Segway-Parcour, Bastelstraße und Hüpfburg. Live-Musik und viele kulinarische Genüsse rundeten das Nachmittagsprogramm ab, bevor am Abend der Studenten-Förderverein Gera e.V. den diesjährigen Studentensommer auf dem Campus feierte. Besucher konnten Live-Bands wie SWAGGER und FLORES Y SU SON, Lagerfeuer und Schloss-Illumination genießen. Mit Gründung der Berufsakademie Thüringen im Jahr 1998 begann die Erfolgsgeschichte des dualen Studiums im Freistaat. Damit werden seit 20 Jahren in Gera und Eisenach

duale Studiengänge angeboten, die sich durch einen starken Praxisbezug auszeichnen und gemeinsam mit kooperierenden Unternehmen und Einrichtungen als Praxispartner durchgeführt werden. Bisher konnten über 6.500 Studierende ihr duales Studium in den Bereichen Ingenieurwissenschaft, Informatik, Betriebswirtschaft und Sozialpädagogik erfolgreich abschließen. Die Absolventinnen und Absolventen der DHGE spielen demnach eine wesentliche Rolle bei der Nachwuchskräfteversicherung in der regionalen Wirtschaft.

Das 20-jährige Jubiläum ist dabei für beide Studienstandorte nicht der einzige Grund zum Feiern. Die Nachfrage der Praxispartner nach Studienplätzen ist seit der Umwandlung der Berufsakademien zur Dualen Hochschule im Jahr 2016 so groß wie noch nie. Hochschulpräsident Burkhard Utecht rechnet mit bis zu 600 Neumatrikulationen in Gera und Eisenach. Weiterhin wird in Gera das Studienangebot ab Oktober um die Studienrichtung „Kinder- und Jugendhilfe“ erweitert.

Annika Penke,
Hochschule Gera

Literaturwettbewerb: Sieger stehen fest

Landkreis. Der 21. Literaturwettbewerb der Schulen des Altenburger Landes ging mit zwei Literaturwerkstätten im Ratssaal des Landratsamtes Mitte Juni zu Ende.

Erfreulicherweise war in diesem Jahr wieder eine gestiegene Teilnehmerzahl zu verzeichnen. 35 Schülerinnen und Schüler haben teilgenommen.

Alle Beiträge wurden von einer Jury, der die Altenburger Schriftstellerin Elisabeth Dommer vorstand, bewertet. Schließlich wurde die Auswahl der Preisträger und Platzierten nach Altersklassen vorgenommen.

Preisträger nach Altersklassen:
Teilnehmer Klassenstufe 1. bis 3. Klasse, bzw. bis 9 Jahre

- 1. Platz: Jolina Schlehan, Grundschule Nobitz
- 2. Platz: Adrieen Thalia Feierabend, Freie Grundschule „Christian Felix Weiße“ Altenburg
- ebenfalls 2. Platz: Clara Liebsch, Karolinum Altenburg

- 3. Platz: Soley Bräunlich, Karolinum Altenburg

Teilnehmer Klassenstufe 4. bis 7. Klasse, bzw. ab 9 Jahre

- 1. Platz: Lisa Lotti Bräunlich, Spalatin-Gymnasium
- 2. Platz: Jannik Niklas Enke, Spalatin-Gymnasium
- 3. Platz: Samuel Noah Herbst

Teilnehmer ab der 8. Klassenstufe

- 1. Platz: Tina Neumann, V.-L.-v.-Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz
- 2. Platz: Franziska Wulff, Lerchenberggymnasium
- 3. Platz: Rebecca Totzauer
- ebenfalls 3. Platz: Celine Steinbach, Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln

Von Schülern der Regenbogenschule und der Erich-Mäder-Schule wurden Klassenarbeiten einge-



reicht, die ebenfalls geehrt wurden. Dank der Zusammenarbeit mit dem Förderverein für das Altenburger Musikfestival e. V. ist es in diesem Jahr möglich, dass alle Teilnehmer des Wettbewerbs am 14. August 2018 Gäste eines Sonderkonzertes von Musikschülern der Western Piedmont Symphony aus Hickory im US-Bundesstaat North Carolina sein können.

Angela Kiesewetter-Lorenz,
Fachdienst Wirtschaft und Kultur

Am 15. Juni 2018 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Marlies Dornburg

im Alter von 64 Jahren.

Während ihrer langjährigen Tätigkeit als Sozialarbeiterin und als Sachbearbeiterin im Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst wurde sie als engagierte, kompetente, freundliche und hilfsbereite Kollegin sehr geschätzt.

Mit den Angehörigen trauern wir um die Verstorbene.

Uwe Melzer
Landrat

Der Personalrat

Der Flugplatz-Tower – bunt, schrill, einmalig

Altenburg/ Nobitz. Er ist einzigartig im Altenburger Land: der bunte Tower auf dem Flugplatz in Nobitz, vor wenigen Tagen vollendet vom Leipziger Künstler Michael Fischer. Bunt, schrill, lustig. Geschmackssache natürlich, doch wenn man ihn anschaut, den bunten Tower, macht er doch irgendwie gute Laune. Sechs Wochen lang hat sich der international renommierte Künstler dem ursprünglich tristen Turm – 30 Meter hoch – gewidmet und ihn mit seinen comicalen Figuren künstlerisch gestaltet. Viele prägnante Motive aus der Region sind nun darauf zu sehen: das Altenburger Schloss, verschiedene Spielkartenmotive, der Prinzenraub, das Wappen der Skatstadt, Kaiser Barbarossa. Um die knappen Kassen des Flugplatzes und des Landkreises nicht zu belasten, wurde extra ein Verein mit dem Namen „Sanfte Landung“ gegründet, der Spendengelder für das außergewöhnliche Projekt akquirierte, dass es so oder in ähnlicher Weise in der Region kein weiteres Mal gibt. Im Inneren des Turmes wacht die Flugleitung des Airports über alle Bewegungen auf dem Flugplatzareal und in der Luft. Von 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 wurden 4.500 Starts und Landungen gezählt – erneut ein leichtes Plus im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Vor allem Privatflieger, Geschäftsreisende und Flugschulen nutzen den Nobitzer Airport regelmäßig. JF



Lokaler Aktionsplan

Jetzt Projektanträge einreichen

Landkreis. Sie wollen jüngere und ältere Menschen zusammen bringen? Sie wollen mit ihrem Verein über Vorurteile und Ausgrenzung sprechen und gemeinsam Ideen entwickeln, wie man diesen entgegenwirken kann? Sie wollen die Geschichte Ihrer Gemeinde nicht in Vergessenheit geraten lassen? Sie wissen aber nicht, wie Sie Ihre Projektideen verwirklichen können? Hier ist die Lösung: Auch im zweiten Halbjahr stehen zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie gemeinnützigen Vereinen und freien Trägern des Altenburger Landes wieder Fördermittel für ihre Projektideen über den Lokalen Aktionsplan Altenburger Land zur Verfügung.

Wenn Sie

- sich mit der historischen und politischen Bildung im Umgang mit der lokalen Geschichte des Altenburger Landes auseinandersetzen,
- ein demokratisches Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft unterstützen, die Ent-

wicklung zu einer inklusiven Gesellschaft befördern und alle benachteiligten Menschen einbinden (Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit),

- andere Bürgerinnen und Bürger über Gewalt und Rechtsextremismus informieren und aufklären möchten

Wenn Ihnen

- die soziale Integration durch besondere Wertschätzung und Stärkung der Jugend sowie die Mitverantwortung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Gemeinwesen wichtig sind,

dann unterstützen wir Sie gern, Ihre Idee zu verwirklichen.

Ausführliche Informationen und die Formulare für das Antragsverfahren finden Sie auf unserer Webseite: www.lap-altenburgerland.de. Wir beraten Sie gern rund um Ihre Projektidee bzw. Ihren Antrag. Nehmen Sie zu uns Kontakt auf: telefonisch unter 03447 551 0 96 oder per E-Mail an kontakt@lap-altenburgerland.de.

LAP-Koordinationssteam

Erlesenes Programm zum Altenburger Musikfestival



Der Dresdner Knabenchor tritt am 9. August im Residenzschloss Altenburg auf.

Foto: Knabenchor Dresden



4 Times Baroque werden am 15. August im Altenburger Schlossgarten aufzutreten



Tumba-ito wollen das Rittergut Treben verzücken. Foto: Christian Debus

Landkreis. Das Altenburger Musikfestival findet in diesem Jahr vom 9. bis 19. August statt und wird die Region wieder mit einem musikalisch abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm beleben. Vor dem eigentlichen Eröffnungskonzert steht am 9. August in der Schlosskirche des Residenzschlosses Altenburg die Chormusik im Vordergrund: Der Knabenchor Dresden stimmt mit geistlicher Vokalmusik auf das Festival ein. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Gabriel Fauré sowie internationale Volkslieder. Am selben Abend ebenfalls ein gutes „Warm-up“ in der Tenne der Brauerei Altenburg ist das außergewöhnliche

Konzert mit Quattrocelli. Mit Spielwitz und beeindruckender Virtuosität spielen sich die vier Cellisten durch ein Repertoire von Klassik, Jazz, Latin und Filmmusik. Mit Werken ausschließlich großer russischer Komponisten der letzten 200 Jahre eröffnet die Junge Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg mit international gefragten Solisten dann offiziell am 10. August im Festsaal des Altenburger Schlosses das Festival. Das Landesjugendzupforchester Thüringen ist am 11. August in der Kirche St. Nicolai in Schmölln zu Gast. Die 30 Mitglieder dieses Ensembles kommen aus verschiedenen Vereinsorchestern und Musikschulen des Freistaates. Eine Viel-

zahl der jungen Musiker sind Bundes- und Landespreisträger des Wettbewerbes „Jugend musiziert“. Im Renaissanceschloss Ponitz spielen am 11. August die Cellistin Katharina Litschig und der Pianist Toshihiro Kaneshige Werke der Geschwister Fanny und Felix Mendelssohn sowie Kompositionen von Schumann, Bridge und Britten. Dieses Konzert ist eine von zwei Kooperationsveranstaltungen des Altenburger Musikfestivals mit der Elfrun Gabriel Stiftung. Bei freiem Eintritt findet am Sonntag, dem 12. August mit dem Schmöllner Klarinettenorchester Da Capo das Familienkonzert des Altenburger Musikfestivals auf der Bühne am Teehaus statt. Die Besu-

cher erwartet bei hoffentlich sommerlichem Wetter ein buntes Programm u. a. aus Klassik, Musical, Rock und Pop. Mit von der Partie ist auch in diesem Jahr traditionell das Festivalorchester Cappuccino unter seinem Konzertmeister Albrecht Winter. Mit vier Gesangsolisten lassen die Musiker am Abend des Sonntags, dem 12. August im Festsaal des Residenzschlosses unter dem Motto „Sing' mir das Lied noch einmal“ die schönsten Melodien großer Opern erklingen. Die stimmungsvollen und von Kammerensembles bevorzugten Konzertsorte – wie der Quellenhof in Garbisdorf am 13. August mit dem Trio Incantando, das Teehaus des Altenburger Schlossgartens mit 4

Times Baroque am 15. August und das Rittergut Treben mit Tumba-ito am 16. August – sind Highlights und sicherlich kleine Geheimtipps der Festivalsage. Ebenfalls Stipendiaten der Elfrun Gabriel Stiftung sind die beiden mit internationalen Preisen ausgezeichneten Klaviervirtuosen Neville Zarir Bharucha aus Indien und Min-sung Lee aus Korea. Sie geben am 17. August in der Orangerie in Meuselwitz einen abwechslungsreichen Einblick in die Klavierliteratur der letzten 200 Jahre. Nicht nur von Johann Sebastian Bach als Thomaskantor gibt es viele Kompositionen, auch seine Vorgänger im Amt wie Johann Rosenmüller und Johann Schelle haben unzählige Werke geschrieben. Den Spuren dieser Kompositionen geht das Ensemble 1684 unter der Leitung von Gregor Meyer nach und wird am 18. August in der Schlosskirche ein von Deutschlandradio mitgeschnittenes und gesendetes Konzert bieten, in dem der Altenburger Schlossorganist Felix Friedrich zudem mit Werken aus der Bachfamilie die Trost-Orgel zum Klingen bringt. Die Frage „Wer zum Teufel ist Naumann?“ wird in der Matinee am 19. August im Lindenau-Museum beantwortet. Der heute wenig präesent Dresdner Komponist dieses Nachnamens war einer der gefragtesten Musiker des ausgehenden 18. Jahrhunderts und pflegte Kontakte zu bedeutenden Persönlichkeiten seiner Zeit. Romy Petrick (Sopran), Annett Baumann (Violine) und Lianna Bertók (Klavier) gewähren einen Einblick in das musikalische Schaffen Naumanns. Ein kurzweiliger sonntäglicher Nachmittag für die ganze Familie ist am gleichen Tag mit dem Konzert des 1. Altenburger Akkordeon-Orchesters 1952 e. V. an der Lumpziger Bockwindmühle in Aussicht gestellt. Auch in diesem Jahr ist die beliebte Opern- und Abschlussgala am 19. August im Festsaal des Altenburger Schlosses der krönende Abschluss des Musikfestivals. Das Residenzorchester Weimar unter der Leitung von Joan Pages und der bekannte Bariton und Moderator Patrick Rohbeck von der Oper Leipzig präsentieren mit weiteren Solisten einen Streifzug durch die Geschichte der Oper. Musikalisches und Anekdotenhaftes fließen zu einem kurzweiligen Pasticcio meisterhafter Arien und Duette von Gluck, Händel, Mozart, Donizetti, Verdi und Wagner zusammen. Weitere Informationen finden Sie online unter www.altenburger-musikfestival.de.

Theater&Philharmonie Thüringen

Neue Konzertdramaturgin und Musikpädagogin



Altenburg/Gera. Nach zwei Jahren verlässt Konzertdramaturgin und Musikpädagogin Laura Knoll Theater&Philharmonie Thüringen

und nimmt ein Engagement als Operndramaturgin in Dortmund an. Ihre Nachfolge tritt Birgit Spörl (Foto) an. Spörl wurde 1989 in Leipzig geboren. Ihre Musikbegeisterung brachte sie früh zur Klavier- und Kammermusik und zum klassischen Gesang. Von 2007 bis 2012 studierte sie Musik- und Theaterwissenschaft

an der Universität Leipzig. Studienbegleitend orientierte sie sich in den verschiedenen musikwissenschaftlichen Berufsfeldern – als Regieospitantin an der Musikalischen Komödie Leipzig, als wissenschaftliche Hilfskraft am Bacharchiv Leipzig und dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig sowie als Museumspädagogin und Gästeführerin am Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig. Nebenbei pflegte sie die praktische Musik durch Mitwirkung im Leipziger Universitätschor, mit dem sie Konzertreisen nach Spanien, Lettland und Litauen unternahm sowie durch die Gründung eines eigenen A-cappella-Ensembles.

Längerfristige Praktika führten sie 2011/2012 ans Musikinstrumentenmuseum der Galleria dell'Accademia in Florenz sowie 2013 zum Orchestermanagement am Gewandhaus zu Leipzig. 2013 nahm sie eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft an der Robert-Schumann-Forschungsstelle in Düsseldorf an, wo sie an der Neuen Robert-Schumann-Gesamtausgabe mitwirkte und eine Dissertation zur Edition Robert Schumanns mehrstimmiger Lieder erarbeitete. Zudem betreute sie eine von der Forschungsstelle initiierte Wanderausstellung über internationale Kinderbücher zum Thema Robert und Clara Schumann, welche in den

Schumann-Städten Zwickau, Dresden, Bonn und Düsseldorf gezeigt und durch musikalische Lesungen von Birgit Spörl präsentiert wurde. Nach einigen Jahren fast ausschließlich wissenschaftlicher Tätigkeit wendet sie sich ab der Spielzeit 2018/2019 als Musikpädagogin nun wieder den praktischen und vermittelnden Tätigkeiten zu und kehrt gleichzeitig als Konzertdramaturgin zum intentionalen Ausgangspunkt ihrer musikwissenschaftlichen Laufbahn zurück, als Bindeglied zwischen der Musikpraxis und den historischen Hintergründen der Musik. Evelyn Böhme-Pock, Theater&Philharmonie Thüringen

Neuer Aufsichtsrat beim Theater

Altenburg. Der Aufsichtsrat der Theater und Philharmonie Thüringen GmbH hat Mitte Juni den neuen Altenburger Oberbürgermeister André Neumann zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Dies wurde nötig, da die bisherige stellvertretende Vorsitzende, die Geraer Oberbürgermeisterin Dr. Viola Hahn, ihren Rücktritt erklärt hatte. Außerdem endete das Mandat des Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Wolf, der vor Neumann Oberbürgermeister der Stakstadt war. Bis zur Wahl des neuen Vorstandes des Aufsichtsrates in der nächsten Sitzung Ende September 2018 wird Neumann den Aufsichtsrat stellvertretend leiten.

Veranstaltungskalender

ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

7. Juli

- ◆ **Meuselwitz:**
Strandfest am Hainbergsee
(bis 08.07.2018)
- ◆ **14 Uhr, Meuselwitz:**
„Olsenbandenzug“, Abfahrt ab Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **17 Uhr, Meuselwitz:**
„Dänischer Abend mit der Würchwitz-Olsenbande“, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46, Lokschuppen
- ◆ **17 Uhr, Altenburg:**
Orgelkonzert - Johannes Hämmerle (Österreich), Residenzschloss, Schlosskirche
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:**
Mini-Prinzenraubfestspiele, Schloss, Agnesgarten

8. Juli

- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:**
Mittelsächsisches Blasorchester, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **11 und 13:20 Uhr, Meuselwitz:**
Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **13 Uhr, Lucka:**
Radtour Mauritium und Inselzoo Altenburg (47 km wellig), Klaus Mertes, Bornaer Straße 16

12. Juli

- ◆ **9 Uhr, Lucka:**
Radtour Penig, Lunzenau und Wechselburg (102 km bergig), Klaus Mertes, Bornaer Straße 16

13. Juli

- ◆ **18 Uhr, Schmölln:**
105-Jahr-Feier des SV Schmölln 1913 (bis 15.03.2018)

14. Juli

- ◆ **14 Uhr, Wintersdorf:**
Hoffest im Reiterhof, Altenburger Straße 1

15. Juli

- ◆ **9 Uhr, Meuselwitz:**
48. Großtausch (Münzen, Briefmarken etc.), Saal der bluechip Arena
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:**
Feuerwehrkapelle Hohenstein-Ernstthal, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **11 und 13:20 Uhr, Meuselwitz:**
Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **13 Uhr, Lucka:**
Radtour Restloch Zechau (26 km wellig), Klaus Mertes, Bornaer Straße 16,
- ◆ **15 Uhr, Schmölln:**
Show der Ferienkinder, Probst-Hof Kummer, Nitzschkaer Straße 7

16. Juli

- ◆ **14:30 Uhr, Oberlödla:**
Blutspendemobil, DRK-KV Altenburger Land, Mc Donald

17. Juli

- ◆ **16 Uhr, Schmölln:**
Workshop: Geschenkboxen aus Tonpapier basteln, Knopf- und Regionalmuseum

18. Juli

- ◆ **9 Uhr, Lucka:**
Radtour Leipzig - Baggersee Thekla (92 km flach), Klaus Mertes, Bornaer Straße 16,

19. Juli

- ◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Altenburger Schmecktour der Altenburger Tourismus GmbH, Markt 17

20. Juli

- ◆ **20 Uhr, Garbisdorf:**
Sommerkabarett: Rad ab, oder was?, Kabarett Nörgelsäcke, Quellenhof 6

21. Juli

- ◆ **20 Uhr, Garbisdorf:**
Sommerkabarett: Rad ab, oder was?, Kabarett Nörgelsäcke, Quellenhof 6
- ◆ **22 Uhr, Rositz:**
19. Beach Clubing, Freibad Schelditz
- ◆ **16 Uhr, Wintersdorf:**
Straßenfest in Pflichtendorf am

Gasthof Müller

- ◆ **17 Uhr, Altenburg:**
Orgelkonzert - Rüdiger Wilhelm (Braunschweig), Residenzschloss, Schlosskirche
- ◆ **16 Uhr, Wintersdorf:**
Sommerfest im Ahnerhaus, Altenburger Straße 87

22. Juli

- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:**
Gartenkonzert, Jens & Holger's Partymusik, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **17 Uhr, Altenburg:**
MDR-Musiksommer Konzert, Residenzschloss, Festsaal
- ◆ **11 und 13:20 Uhr, Meuselwitz:**
Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **19 Uhr, Garbisdorf:**
Sommerkabarett: Rad ab, oder was?, Kabarett Nörgelsäcke, Quellenhof 6
- ◆ **13 Uhr, Lucka:**
Radtour zum Mondsee (44 km wellig), Klaus Mertes, Bornaer Straße 16

25. Juli

- ◆ **9 Uhr, Lucka:**
Mit dem Rad übers Land, Naunhofer Seen (89 km wellig), Radtouren Klaus Mertes, Bornaer Straße 16,
- ◆ **16 Uhr, Lohma:**
Blutspende, DRK-KV Altenburger Land, Vereinshaus am Sportplatz

27. Juli

- ◆ **20 Uhr, Garbisdorf:**
Sommerkabarett: Rad ab, oder was?, Kabarett Nörgelsäcke, Quellenhof 6
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:**
Park- und Teichfest, Großer Teich

28. Juli

- ◆ **20 Uhr, Ramsdorf:**
Jagd auf am Haselbacher See, „JAAS Festival“
- ◆ **10 Uhr, Altenburg:**
Park- und Teichfest, Großer Teich
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Altenburger Friedhofsgeflüster, Friedhofsgeschichte, Fürstengruft und Krematorium, Markt 1
- ◆ **20 Uhr, Garbisdorf:**
Sommerkabarett: Rad ab, oder was?, Kabarett Nörgelsäcke, Quellenhof 6
- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:**
Konzert - Die vier EvangCellisten, Bartholomäikirche

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de.

Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

Angebote der Tourismusinformation Altenburger Land, wie z. B. Stadtführungen, finden Sie unter www.altenburg.travel
Stand: 26. Juni 2018

Partnerhandwerker gesucht

Profitieren Sie von unserer Kundenfrequenz!

OBI®

Wirtschaftliche Vorteile!

- OBI ist ihr Auftraggeber - zuverlässige Zahlung Ihrer Rechnungen durch OBI, und das ohne Sicherheitseinbehalt.
- Keine einmaligen oder laufenden Gebühren
- Keine oder reduzierte Verauslagung von Material
- Aufmaß-Pauschale bei Einzelgewerken

Flexible Vorteile!

- Freie Angebotsgestaltung
- Sie bestimmen Ihren Einsatzradius
- Alle Aufträge auf Basis des aktuellen Vertragsrechtes (BGB)

Sie sind auf der Suche nach neuen Kunden?

Jetzt kostenlos Aufträge vermittelt bekommen.

Der OBI Renovierungs-Service bietet Kunden die fachgerechte Ausführung von Modernisierungen, Innenausbauten, individuellen Einbauten und Renovierungen an. Als Fachhandwerker und freier Partner übernehmen Sie in Kooperation mit dem OBI Projektleiter die Ausführung vor Ort. So können Sie die Auslastung Ihres Betriebes verbessern und Ihren Umsatz steigern:

Ganz ohne Risiko.

ORS-Hotline: 0800 / 8666621 - ors369@obi.de

OBI GmbH & Co. Deutschland KG

Filiale Altenburg | Fünfminutenweg | 04603 Windischleuba

Abfälle richtig entsorgen

Im Gespräch mit Andrea Gerth, Leiterin des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei

Landkreis. Welcher Abfall gehört wohin? Wann kommt die Müllabfuhr und wie wird man seinen Sperrmüll los? Immer wieder erreichen die Kreisverwaltung diese und ähnliche Fragen von Bürgern aus dem Altenburger Land. Grund für die Amtsblatt-Redaktion, mit Andrea Gerth, Leiterin des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei, ins Gespräch zu kommen.

Frau Gerth, das Abfallentsorgungssystem im Altenburger Land hat sich seit dem 1. Januar 2017 leicht geändert. Haben sich die Neuerungen, etwa bei der Sperrmüllentsorgung, denn bewährt?

A. Gerth: Ja, die Neuerungen haben sich bewährt, jedoch spüren wir immer wieder, dass sie noch nicht bei allen Bürgerinnen und Bürgern bekannt sind. Früher gab es in den Landgemeinden zweimal im Jahr eine Sperrmüllsammlung zu vorgegebenen Terminen, heute gibt es die nicht mehr. Jeder Bürger, egal ob er in der Stadt oder auf dem Lande wohnt, kann sich zweimal im Jahr beim Entsorger einen Termin geben lassen und dann wird sein Sperrmüll direkt vor der Haustür kostenlos abgeholt. Dass dies jedoch noch immer viele Menschen nicht wissen, merken wir daran, dass relativ viel Sperrmüll in unseren Recyclinghöfen abgegeben wird. Diese Mühe

braucht sich der Bürger aber eigentlich gar nicht zu machen. Die Bürger sollten unseren Service nutzen und ihren Sperrmüll abholen lassen. Der Sperrmüll muss am vereinbarten Entsorgungstermin bis spätestens 6 Uhr bereitgestellt werden, jedoch nicht früher als am Vortag ab 16 Uhr. Wer seinen Sperrmüll früher zur Abholung bereitstellt, begeht eine Ordnungswidrigkeit.

Hat sich an der Hausmüllentsorgung etwas geändert?

A. Gerth: Nein. Die Hausmüllentsorgung erfolgt turnusmäßig und die Termine sind den Bürgern über unseren Entsorgungskalender bekannt. Was wir allerdings immer wieder feststellen: Zum Sperrmüll wird ein Sack voller Hausmüll dazugelegt. Das ist nicht erlaubt und die Mitarbeiter des Entsorgers nehmen diesen Hausmüll dann auch nicht mit. Als Faustregel gilt: alles, was größtmäßig nicht in die Hausmülltonne passt, ist Sperrmüll.

Ausgenommen der Biomüll natürlich...

A. Gerth: Ganz recht. Nachdem es in den Städten schon längere Zeit eine Biomülltonne gibt, sind seit April des vergangenen Jahres auch die Landgemeinden an die Biotonne abgeschlossen. Das haben die Hauseigentümer auch sehr gut angenommen. Hier möchte ich noch einmal an die Mieter appellieren: Stellen Sie die Biotonne aus hygie-



Das Recyclingzentrum an der Leipziger Straße in Altenburg

nischen Gründen bitte zu jedem Abfuhrbetrieb heraus, egal, wie voll die Tonne ist. Es bringt dem Mieter keine finanzielle Ersparnis, wenn die Tonne das eine oder andere Mal nicht geleert wird. Nicht jetzt aktuell, aber ab Spätherbst wieder: Es ist darauf zu achten, dass der Biomüll nicht einfriert, deshalb den Müll am besten in Zeitungspapier einwickeln.

Immer wieder gibt es auch Fragen zur richtigen Entsorgung

von Elektromüll.

A. Gerth: Auch der Elektromüll wird – so wie der Sperrmüll – zweimal jährlich vor der Haustür abgeholt – nach entsprechender Voranmeldung. Gemeint sind hier aber Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen und Kühlschränke. Kleingeräte wie Toaster, Staubsauger oder Föhne können nur im Rahmen einer Sammeltour von Großgeräten abgeholt werden.

(Interview: Jana Fuchs)

Kontakt:

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei
Jüdengasse 7
04600 Altenburg

Abfallberatung:
03447 8940 -41, 42, 43
E-Mail: awb@awb-altenburg.de
Internet: www.awb-altenburg.de

„Goldene Ehrennadel“ 2018

Jetzt Vorschläge einreichen

Landkreis. Ehrenamtliche Arbeit, die von öffentlichem Interesse ist, wird durch den Landkreis unterstützt, anerkannt und gewürdigt. Der neue Landrat, Uwe Melzer, ehrt im Rahmen einer Festveranstaltung 25 verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Landkreises Altenburger Land. „Diese Ehrung ist eine Würdigung für Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Damit verbunden ist das Bestreben, ehren-

amtliche Tätigkeit gesellschaftlich aufzuwerten und die Beteiligten zusätzlich zu motivieren“, so Jörg Seifert, Ehrenamtsbeauftragter im Landratsamt. Vereine, Verbände, Organisationen, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Einrichtungen sowie sonstige Träger ehrenamtlicher Tätigkeit sind aufgerufen, Ihre Vorschläge **bis zum 31. August 2018** beim Ehrenamtsbüro im Landratsamt Altenburger Land, in der Lindenastr. 9 einzureichen.

„Die vorgeschlagenen Personen sollten in der Regel ihren Wohnsitz im Landkreis haben und Ihre ehrenamtliche Tätigkeit bereits über einen längeren Zeitraum ausüben“, erklärt Seifert. Für telefonische Rückfragen steht Jörg Seifert unter 03447 586-249 zur Verfügung. Die Anträge sind im Bürgerservice des Landratsamtes sowie im Ehrenamtsbüro erhältlich oder unter www.altenburgerland.de online abrufbar. TK

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes „Das Altenburger Land“

erscheinen am Samstag, 28. Juli 2018 und am Samstag, 18. August 2018.

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 28. Juli ist der 17. Juli 2018.

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land, vertreten durch den Landrat,
Lindenastr. 9, 04600 Altenburg,
www.altenburgerland.de

Redaktion:
Öffentlichkeitsarbeit
Jana Fuchs (JF),
Telefon: 03447 586-270
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung, Satz / Amtliche Nachrichten:
Tom Kleinfeld (TK)
Telefon: 03447 586-273
E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (CB)
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Datenschutz:
Landratsamt Altenburger Land,
Datenschutzbeauftragter
Telefon: 03447 586-794
E-Mail: datenschutz@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig,
Telefon: 03447 574942

Fotos:
Landratsamt Altenburger Land
(wenn nicht anders vermerkt)

Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 €

JÜNGER-Wasser- & Energietechnik GmbH
vollbiologische Kleinkläranlagen

- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um, oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümmern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Sendberg 1 · 08451 Crammteichau · Tel.: 03762-931577 · www.juenger-energietechnik.de

Partner aller Pflegekassen und Sozialämter

MICHELS PFLEGE
SENIORENRESIDENZ SCHLOSSBLICK ALTENBURG

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für die Pflegegrade 2-5
- vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de
www.seniorenresidenz-altenburg.de

Zeit zum
Genießen



Wenn aus Energie Genuss wird!
Umfassende Versorgung und Dienstleistungen mit hoher Kompetenz zu stabilen Preisen.

Alle Infos unter www.ewa-altenburg.de

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

